

von denen Schutz, Verwandten und abgedanckten Soldaten, so, mit langen Picken, die Inquisitin, nebst denen Herrn Geistlichen, und denen singenden Schul, Knaben, einschliessen, und vor dem Gedrang des zulauffenden Volckes, beschützen solten, sowohl die Vorstädter, zu Schliessung eines Creyses umb das Rad, commandiret, welche alle auch, folgenden Tages, bey anbrechendem Tage, sich einfanden.

Nachdem nun der zur Execution bestimmte Tag anbrach, wurde gleich Morgends früh nach 5. Uhr das Rath-Haus, sowohl unten bey dem Eingang desselben, als oben, mit starcker Bürger, Wache besetzt, und Niemand, auffer denjenigen, welche ein von dem Regierenden Herrn Bürgermeister eigenhändig unterschriebenes Billiet vorzuzeigen hatten, hinauff gelassen, dann, weil viele Personen von Condition, von weitentlegenen Orten, umb diese Execution mit anzusehen, anhero kommen waren, so wurde resolviret, daß man einige davon auff's Rath-Haus lassen, und ihnen, damit diesfalls keine Unordnung entstehen möge, gewisse Billiette, jedoch ohne einziges Entgeld, geben solte; Es wurden auch die Fenster auff dem Rath-Haus dergestalt aptiret, daß 16. Personen an ein Fenster treten, und alle die Execution sehen konten, mithin über 300. Personen, so meistens Theils in Frembden bestanden, hinauff gelassen. Nach 6. Uhr besetzte die Bürgerschaft mit Ober- und Unter-Gewehr die Schrancken, sowohl um das Hoch, Nothpeinliche Hals, Gericht, als diejenigen, welche umb das Echafaud giengen, ingleichen den Gang von dem Hoch, Nothpeinlichen Hals, Gericht zu dem Echafaud, drey Mann hoch, und stunde noch einen Schritt ab von denen Schrancken; Sr. Hochgräffl. Gn. der Herr Vice-Commendant hatte, seinem jederzeit flugen Commando nach, die Miliz zusammen commandiren lassen, und stunden an vier Orten